



A1 Rechnungen & österreichischer XML Rechnungsstandard EBI 6.1 vs EBOR

25.10.2025 Harald Haibl

- "WKOE-EBI 6.1"

- XML-Rechnungen, **gemäß WKOE-EBI 6.1 Schema**
+ **zugehöriger Pflichtvorgaben** lt. PDF-Zusatz-Doku **von Wirtschaftskammer Österreich (WKOE), AustriaPro**
- **entsprechen dem EU-E-Rechnungs-Standard gemäß Europäischer Norm EN 16931-1**
- Schema und Vorgaben definiert von WKOE, AustriaPro
- für Unternehmen, die EBI-6.1 als österreichischen Rechnungsstandard gemäss europäischer Norm als Datenformat für ihre elektronische Rechnungsstellung wählen zB OEGB

- "BUND-EBI 6.1":

- XML-Rechnungen, **gemäß Bund-EBI 6.1 Schema**
+ **zugehöriger Pflichtvorgaben** lt. PDF-Zusatz-Doku **vom Bund**,
- **basieren auf WKOE-EBI 6.1, aber mit mehr Pflichtfeldern bzw. Einschränkungen, u.a.:**
 - maximal 999 Rechnungspositionen je Rechnung erlaubt,
 - besondere Pflichtfelder & Befüllregeln für bestimmte Felder für öffentliche Verwaltung, wie zB. Lieferantenummer des Bundes, Auftragsreferenz
- Schema & Vorgaben basieren auf WKOE-EBI aber erweitert/ergänzt vom Bund (erechnung.gv.at)
- Für Unternehmen, die Rechnungen an die öffentliche Verwaltung/Bund legen, ist die elektronische Rechnungslegung **Pflicht** & **"Bund-EBI 6.1." ist ein Wahl-Pflicht-Datenformat**

- "**BUND-EBI 6.1 für BBG**"

(BBG =
Bundes-
Beschaffungs-
GmbH)

- "XML-Rechnungen, **gemäß Bund-EBI 6.1 Schema und Vorgaben vom Bund**
+ **zusätzlicher Vorgaben für BBG**
- **basierend auf Bund-EBI 6.1, aber mit anderen/zusätzliche Pflichtfeldern für BBG, u.a.:**
 - BBG-Partnernummer vom Rechnungssteller und -empfänger (auf Rechnungskopfebene)
 - BBG Vertragsnummer (auf Rechnungskopf- & -positions-Ebene),
 - BBG-eshop Bestellnummer (auf Rechnungskopf- & -positions-Ebene))
- Schema vom Bund plus weitere Vorgaben durch BBG
- Für Unternehmen, die Rechnungen an die Bundesbeschaffungs GmbH legen, ist die elektronische Rechnungslegung **Pflicht** & **"Bund-EBI 6.1. plus BBG-Vorgabe" ist ein Wahl-Pflicht-Datenformat**

EBI 6.1 ungeeignet für A1 Rechnungen, weil:

| A1 Business

- **EBI** (egal ob Bund oder WKOE) **fordert zwingend Nettobeträge (=ohne USt) in den Rechnungspositionen:**



- A1 Rechnungen beinhalten aber entweder Brutto oder Nettobeträge in den Rechnungspositionen:
(manche Bruttopositionsbeträge davon zählen zum A1 Brutto-Rechnungsbetrag, und manche davon nicht, weil verrechnete Positionen für Zahlungen und Hardwareverkäufe an Dritte)

- **EBI** (egal ob Bund oder WKOE) **fordert zwingend exakt 1 Mengenangabe je Rechnungsposition**



- A1 Rechnungen beinhalten jedoch - vor allem bei "Verbindungsentgelten" - oft mehrere Mengenangaben je Rechnungsposition (zB: Dauer der Verbindung, Anzahl der Anrufe, Datenvolumen, Anzahl der Nachrichten)
Eine Aufsplittung
einer A1 Rechnungsposition mit x verschiedenen Mengenangaben und 1 Rechnungspositionsbetrag auf --> x Rechnungspositionen mit je 1 Mengenangabe und eines durch die Anzahl der unterschiedlichen Mengenzahlen geteilten Rechnungspositionsbetrages ist unmöglich!

- **Bund-EBI erlaubt nur 999 Positionszeilen**



- A1 Rechnungen beinhalten insbesondere durch die vielfache Kombination von Anschluss-/Handynummern, mit Tarifen, Entgelten und Zeitzeilen (zB Monatliche, Jährliche, Einmalige Gebühren, Verbindungsgebühren, Freizeit, Geschäftszeit,...) oft weit mehr Rechnungspositionszeilen (>999!!!),
- diese werden - um die Komplexität zu reduzieren - daher in den Originalformaten der generierenden Systeme über mehrere Ebene gruppiert ausgegeben.
EBI erfüllt aber diese Anforderungen nicht, da Rechnungsposition aber nur auf einer Ebene mit einer Menge, einem Mengenpreis und einem Nettopositionspreis erlaubt sind.

- **EBOR XML erlaubt Netto- oder Bruttobeträge (=ohne/mit USt) in den Rechnungspositionen:**

- Σ aller EBOR-Rechnungspositions-Nettobeträge = A1-Netto-Rechnungsbetrag
- Σ bestimmte EBOR-Rechnungspositions-Bruttobeträge zählen zum A1-Brutto-Rechnungsbetrag
- Σ bestimmter EBOR-Rechnungspositions-Bruttobeträge zählen zum fälligen/zahlbaren Betrag, da sie nicht Teil des A1-Brutto-Rechnungsbetrages sind
(zB Positionen für Zahlungen an Dritte, Hardwareverkäufe)

- **EBOR ermöglicht mehrere Mengenangaben je Rechnungsposition**

- EBOR XML erlaubt mehrere Mengenangaben je Rechnungsposition (=Number of Units),
- dabei wird zu jeder Menge (=Number) immer auch die Mengeneinheit (=UnitOfMeasurement) angeführt
- somit können alle verfügbaren Informationen (zB: Dauer der Verbindung, Anzahl der Anrufe, Datenvolumen, Anzahl der Nachrichten) in den einzelnen Rechnungspositionen an den Kunden geliefert werden

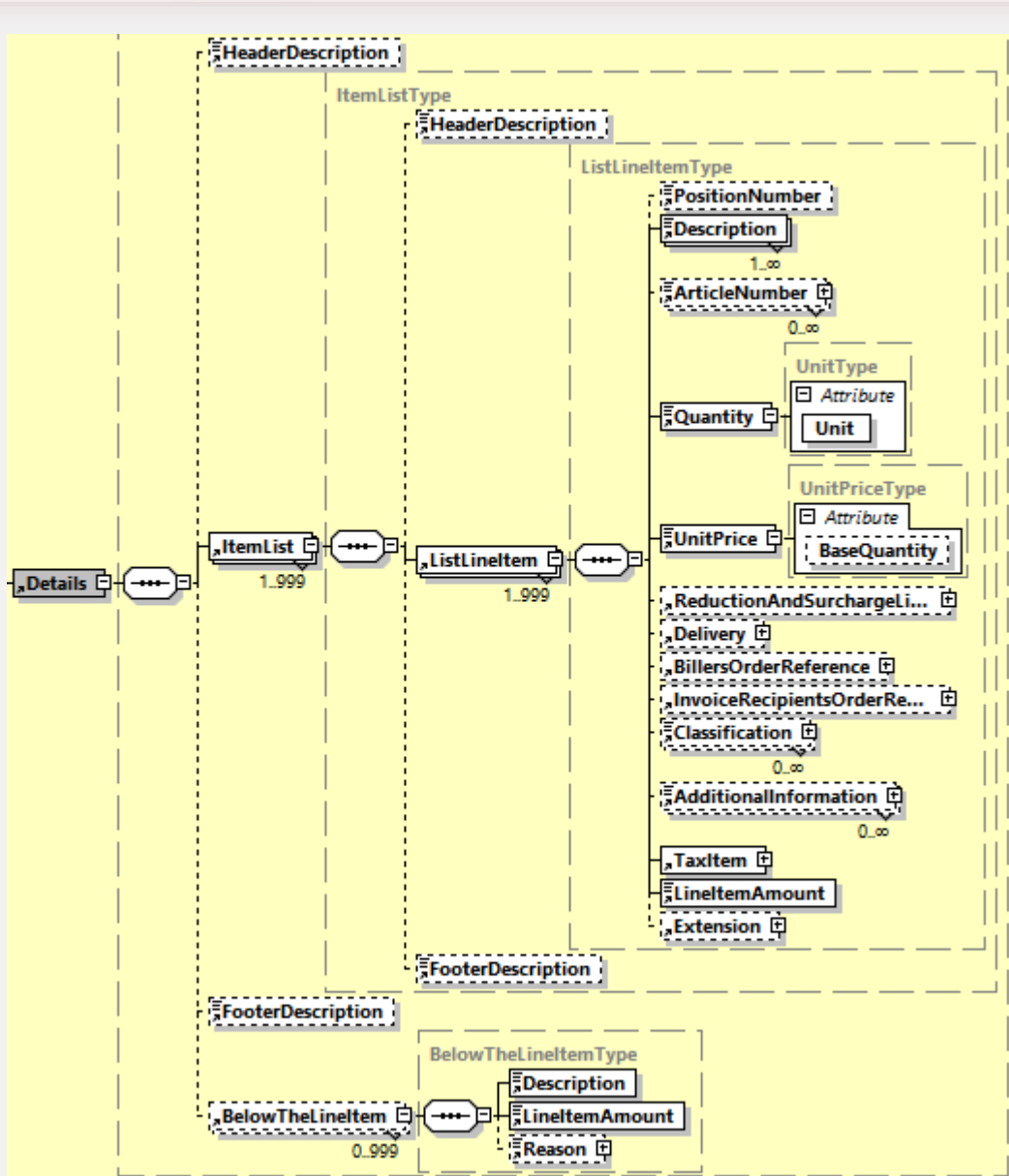
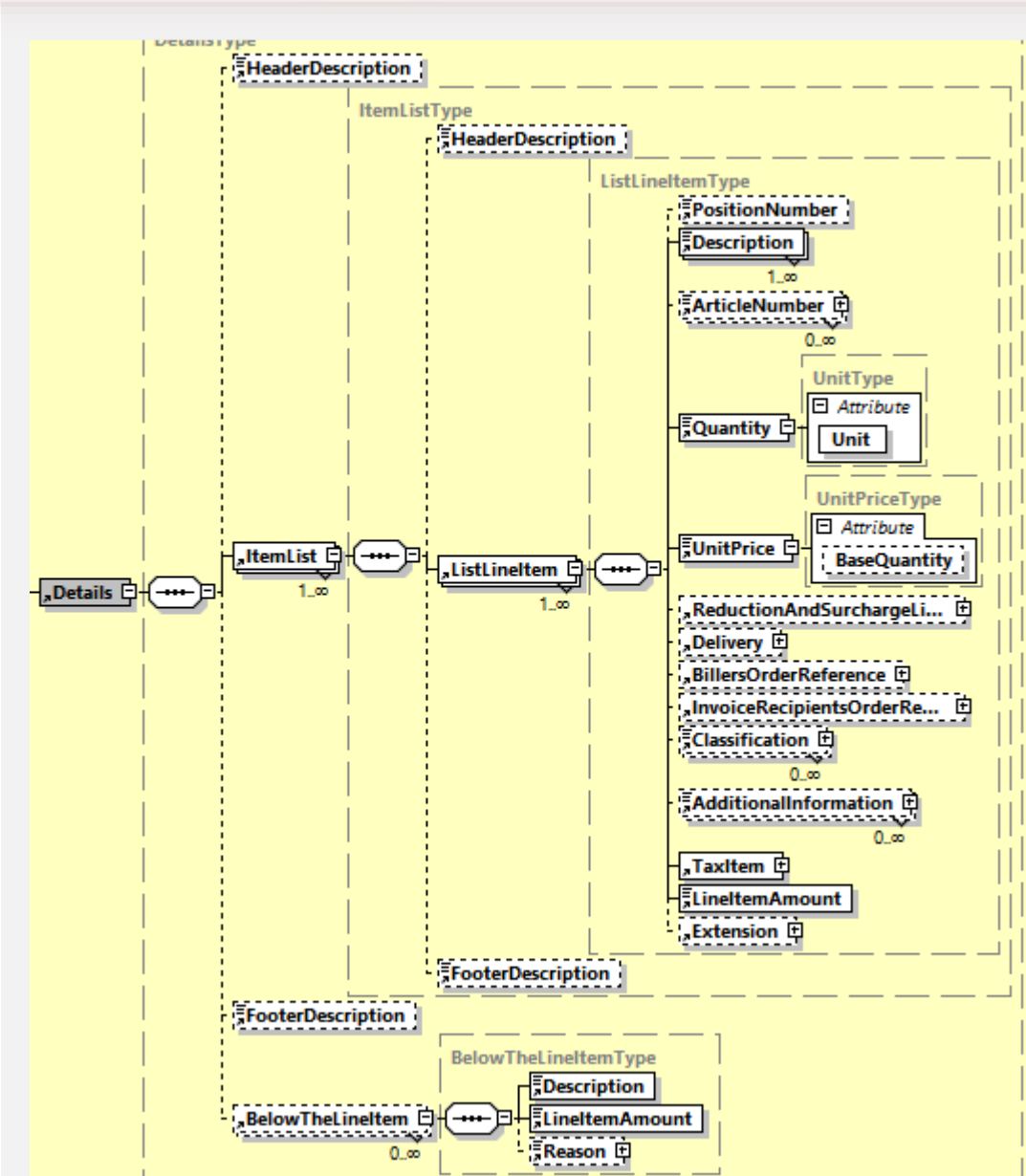
- **EBOR XML erlaubt beliebig viele Positionszeilen**

- durch die vielfache Kombination von Anschluss-/Handynummern, mit Tarifen, Entgelten und Zeitzonen (zB Monatliche, Jährliche, Einmalige Gebühren, Verbindungsgebühren, Freizeit, Geschäftszeit,...)
enthalten A1 Rechnungen unzählige Rechnungspositionszeilen, die in EBOR nach oben hin nicht begrenzt werden
- um unnötigen Overhead je Detailposition zu minimieren, werden EBOR-Rechnungsposition in verschiedenen „Service-Elementen“ abgebildet, und dann nach gemeinsamen Merkmalen in bis zu 5 Aggregations-Ebenen zusammengefasst.

Vergleich „Rechnungspositionen“ in Schemaansicht „WKOE-EBI“ vs. „Bund-EBI“

Schema-Auszug aus "WKOE-EBI "
für Rechnungspositionen

Schema-Auszug aus „Bund " für
Rechnungspositionen



Vergleich „Rechnungspositions-Elemente“ „WKOE-EBI“ vs. „Bund-EBI“

Element	Datentyp	WH WKOE	WH Bund	Anmerkung	Element	Datentyp	WH WKOE	WH Bund	Anmerkung
Details/ ItemList/ ListLineItem/ Quantity	Decimal4	1..1/ 1..n/ 1..n/ 1..1	1..1/ 1..999/ 1..999/ 1..1	Quantity, 4 Nachkommastellen = Verrechnete Menge	TotalGrossAmount	Dezimal2	1..1	1..1	TotalGrossAmount, 2 Nachkommastellen Berechnung : Summe der LineItemAmounts (Netto) + Summe der Surcharges auf ROOT-Ebene + Summe der OtherVATableTaxes auf ROOT-Ebene - Summe der Reductions auf ROOT-Ebene + Steuern ----- = TotalGrossAmount
Details/ ItemList/ ListLineItem/ UnitPrice	Decimal4	1..1/ 1..n/ 1..n/ 1..1	1..1/ 1..999/ 1..999/ 1..1	UnitPrice, 4 Nachkommastellen = Einzelpreis (Netto)	PrepaidAmount	Dezimal2	0..1	0..1	PrepaidAmount, 2 Nachkommastellen Bereits bezahlter Rechnungsbetrag. Falls das Element nicht vorhanden ist, ist mit einem Betrag von 0 zu rechnen.
Details/ ItemList/ ListLineItem/ UnitPrice @BaseQuantity	Decimal4	1..1/ 1..n/ 1..n/ 1..1/ 0..1	1..1/ 1..999/ 1..999/ 1..1/ 0..1	@BaseQuantity, 4 Nachkommastellen Gibt die Menge an, auf die sich der UnitPrice bezieht. Wird dieses Attribut nicht angegeben, so bezieht sich der UnitPrice immer auf die Menge 1.	RoundingAmount	Dezimal2	0..1	0..1	RoundingAmount, 2 Nachkommastellen Sollte es im Rahmen der Rechnungsberechnung zu einer Rundungsdifferenz kommen, so kann diese mit Hilfe dieses Elements ausgeglichen werden. Falls das Element nicht vorhanden ist, ist mit einem Betrag von 0 zu rechnen.
Details/ ItemList/ ListLineItem/ LineItemAmount	Decimal2	1..1/ 1..n/ 1..n/ 1..1	1..1/ 1..999/ 1..999/ 1..1	ListLineItem-LineItemAmount, 2 Nachkommastellen = Betrag d. Rechnungsposition (Netto) Berechnung: (Quantity * UnitPrice / BaseQuantity) + Summe aller SurchargeListLineItem/Amounts - Summe aller ReductionListLineItem/Amounts + Summe aller OtherVATableTaxListLineItem/TaxAmounts ----- = LineItemAmount	PayableAmount	Dezimal2	1..1	1..1	PayableAmount, 2 Nachkommastellen Berechnung : TotalGrossAmount - PrepaidAmount + RoundingAmount + Summe der BelowTheLineItems (falls vorhanden) ----- = PayableAmount
Details/ BelowTheLineItem/ LineItemAmount	Decimal2	1..1/ 1..n/ 1..1	1..1/ 1..999/ 1..1	Bel.T.Line.-LineItemAmount, 2 Nachkommastellen = Below The Line Betrag d. Rechnungsposition (Brutto) Enthält im Falle einer Rechnung nicht-steuerrelevante Beträge, wie Verzugszinsen, Drittleistungen, etc. die zu einer Verringerung des zahlbaren Betrages führen					